

Der Bürgermeister

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

Lokale Agenda 21

Volker von Rüden, Tel. 1593

TOP: Teilnahme an der "Fairtrade Town" Kampagne

Beschlussvorlage Nr. 033/2014

Produkt: 010 020 030 Lokale Agenda 21

Beratungsfolge

Rat der Stadt Lüdenscheid

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

10.03.2014

Finanzielle Auswirkungen?

ja nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	□□□□□	□□□□□
Folgekosten (Afa, Unterhaltung...)	□□□□□	□□□□□
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen	□□□□□	□□□□□
Sonstige Erträge/Einzahlungen	□□□□□	□□□□□

Bemerkung: Grundlagen bereits durch Beschlussvorlage 278/2005 erfolgt.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: □□□□□/□□□□□/□□□□□

Laufend: □□□□□/□□□□□/□□□□□

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: □□□□□

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Lüdenscheid beteiligt sich an der Kampagne „Fairtrade Town“ und strebt den Titel Fairtrade Town Lüdenscheid an.

Bei Sitzungen des Rates und der Ausschüsse werden Kaffee und weitere Produkte aus fairem Handel verwendet.

Es wird eine Vertreterin, bzw. ein Vertreter der Verwaltung in die noch zu gründenden Steuerungsgruppe entsandt.

Begründung:

Bereits im Jahr 2006 hat sich der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig gegen die Verwendung und Beschaffung von Produkten aus Kinderarbeit ausgesprochen. (Sitzungsdrucksache 278/2005)
Der o.a. Beschluss wird um die entsprechende Aussage erweitert.

Um den Titel Fairtrade Town, der für 2 Jahre verliehen wird, zu erhalten, sind die aufgeführten Kriterien zu erfüllen.

- Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet wird. Seit Jahren wird in den Bereichen fair gehandelter Kaffee und fair gehandelter Tee angeboten.
Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt den Titel „Fairtrade Town“ anzustreben.

Durch die vorliegende Vorlage wird dieses Kriterium erfüllt.

- Es wird eine lokale Steuerungsgruppe, mit einer Vertreterin bzw. einem Vertreter aus Rat oder Verwaltung gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.

Durch die vorliegende Vorlage wird dieses Kriterium erfüllt.

Die Verwaltung entsendet eine Vertreterin oder einen Vertreter in die noch zu bildenden Steuerungsgruppe.

- In mind. 5% des örtlichen Einzelhandelsgeschäften und Gastronomiebetrieben werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten.

Eine Broschüre, die die entsprechenden Einzelhandelsgeschäfte und Gastronomiebetriebe mit den jeweiligen Produkten auflistet ist bereits erarbeitet worden und liegt an zentralen Stellen in der Stadt aus.

- In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.

In der Stadt arbeiten verschiedene Schulen, zwei städtische Kindertageseinrichtungen und verschiedene Kirchengemeinden bereits an Themen zu fairem Handel oder führen entsprechende Projekte durch.

- Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“.

Medienberichte über unterschiedliche Aktivitäten finden sich in der örtlichen Presse.

Lüdenscheid, den 25.02.2014

gez.
Dieter Dzewas